

## Botanischer Rundbrief Mai 2019

Liebe Freunde der Botanik,

der vergangene April war warm und vor allem trocken. Erst in seinen letzten Tagen hat der Himmel seine Schleusen zumindest ein wenig geöffnet und das lang ersehnte Nass verteilt.

Jetzt im Mai beginnt die Gewittersaison und es warten noch die Eisheiligen auf uns.

Es sind durchaus sommerliche Temperaturen zu erwarten. Aber so ganz und gar wonnig dürfte sich der Wonnemonat Mai dann doch nicht präsentieren. Zwar wird für diesen Monat relativ warmes Wetter mit Abweichungen von bis zu einem Grad nach oben prognostiziert, Schwankungen sind dennoch zu erwarten.

Es blüht bereits jetzt sehr viel, die ersten Orchideen sind auch schon in Blüte. Der interessierte Pflanzenfreund kommt ab jetzt kaum mehr hinterher, den Objekten seiner Begierde nachzulaufen.

Ja, der Mai ist schön und nirgend wann sonst im Jahr ist das Grün so grün wie im Mai.

Es wird so zart mit dem Licht und gelb und so,  
und das Gras riecht wie grün.

Gras riecht immer wie grün,  
wie Hoffnung eben, und das macht froh.

**Farbenfroh** von M.B. Hermann



**1 Vogelnest Orchidee, *Neottia nidus-avis*, im frischgrünen Buchenwald**

## Veranstaltungshinweise

### Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg, Botanik:

#### Vortrag:

2019, Donnerstag, 9.5. - 19.30 Uhr

#### **Floristisch-vegetationskundliche Kostbarkeiten in fränkischen Weihern**

Dr. Thomas Franke, IVL Hemhofen-Zeckern

Lichtbildvortrag; Katharinenaal

Ein Schwerpunkt des Vortrages wird die Darstellung der wenig bekannten Wasser- und Ufervegetation in fränkischen Teichen sein. Dabei handelt es sich um verborgene Schätze mit einem Artenspektrum aus Raritäten von bayern- und bundesweiter Bedeutung. Durch gezielte Pflegemaßnahmen konnten in den letzten Jahren einige verschollene Teichlebensräume wieder hergestellt werden, die Einblicke in vergangene Zeiten ermöglichen.

Vorträge der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg finden in Nürnberg im Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6, statt (Eingang im Hof gegenüber der Ruine).

Für Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft ist der Eintritt zu den Vorträgen frei, für Nichtmitglieder beträgt der Eintrittspreis 5 Euro.

#### Exkursion:

2019, Mittwoch, 1.5. bis Mittwoch, 15.5.

#### **B4: Mit den Augen Darwins – Botanisch-geografische Wanderungen auf Teneriffa**

Auf 10 Tagestouren werden sämtliche, charakteristischen Vegetationseinheiten dieser abwechslungsreichsten Kanareninsel erwandert (Laufstrecke max. 12 km). Neben dem Kennenlernen der Pflanzenarten stehen ökologische Fragen und Evolutionsbetrachtungen im Mittelpunkt. Obwohl der Schwerpunkt auf Flora und Vegetation liegt (die Kanaren gelten als das Galapagos der Botanik!), werden auch Zoologie und Geologie angemessen berücksichtigt. 3 Tage stehen zur freien Verfügung.

Leitung/Führung: Dieter Theisinger

Flug: ab München, Direktflug

Unterkunft: Hotel (\*\*\*) Trovador in Puerto de la Cruz

Verpflegung: Frühstücksbuffet im Hotel, sonst Selbstverpflegung

Sonstiges: Wanderkleidung und feste Wanderschuhe sind erforderlich

Kosten: 950,00 € (Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag, Luftverkehrsabgabe, Anfahrt München (Bayernticket Gruppe), Transfer Flughafen Hotel, 14 ÜF, 10 Ganztagesführungen, alle Linienbusfahrten (ca. 90,00 €), Eintritt Botanischer Garten in Puerto de la Cruz, Teide-Seilbahn, Bootsfahrt Masca-Schlucht mit „Delfin-Watching“... Der beabsichtigte Aufstieg zum Teide ist abhängig von den Wetterbedingungen und der Genehmigung durch die Nationalparkverwaltung. Die Mascaschlucht ist momentan gesperrt. Eine alternative Schlucht (ohne Bootstour und Delfinbeobachtung ist erprobt)

Ein genaues Programm liegt ab Januar im Sekretariat der NHG auf

Anfragen an: Dieter Theisinger 0911 48 67 49

## Veranstaltungsvorschau

Die Busexkursion Mitte Juni nach Hof und Umgebung steht aufgrund geringer Nachfrage auf der Kippe. Deshalb hier jetzt bereits die Ankündigung für diese Fahrt. Vielleicht finden sich noch Teilnehmer, die mitfahren möchten.

2019, Samstag, 15.6 - 8.00 Uhr

### **B5: Reihe Gärten, Parks, Botanik: In Bayern ganz oben: Theresienstein und Ahornwelt**

Busfahrt nach Hof. Führung durch die „Ahornwelt“ in Gattendorf. Nahezu alle Ahorn-Wildarten, die unter unseren Klimabedingungen kultivierbar sind, können in diesem Aceretum bestaunt werden. Mittags Rucksackverpflegung im Ahorngarten. Nachmittags Führung durch den romantisch- verträumten Bürgerpark Theresienstein in Hof (inkl. Botanischer und Geologischer Garten), einem der ältesten Bürgerparks Deutschlands. 2003 wurde der Theresienstein zum „schönsten Park Deutschlands“ gekürt. Danach Abendeinkehr.

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Nürnberg, Busbahnhof Rothenburger Straße

Ende: ca. 20.00 Uhr

Kosten: 36,00 Euro für NHG-Mitglieder  
41,00 Euro für Nichtmitglieder

Sonstiges: Mittags Rucksackverpflegung, Abendeinkehr

Anmeldung ab Januar im Sekretariat (0911-22 79 70) oder per E-Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

## Botanischer Garten Erlangen

Samstag	04.05.	14:30 Uhr	<b>Das Alpinum: Gebirgspflanzen fast wie am Naturstandort</b> ; Führung
Sonntag	12.05.	11:00 Uhr	‘Der Mai lässt uns singen’ Lieder, Gedichte und Blumen im Mai; Führung
Samstag	18.05.	14:30 Uhr	<b>Blüten und ihre Bestäuber: Eine tierisch gute Beziehung</b> ; Führung
Samstag	25.05.	14:30 Uhr	Von Osten diesem Garten anvertraut: <b>Japanische Gehölze</b> ; Führung
Sa - Di	25.05. - 28.05.		<b>SchmetterDINGE</b> ; Lecture-Performance von Florian Feisel in der Winterhalle in der Winterhalle des Botanischen Gartens Sa 25.5. 20:30; So 26.5. 18:00; Mo 27.5. 16:00; Di 28.5. 17:00
Fr - Sa	31.05. - 01.06.	9:00 - 16:00Uhr	Botanische Illustration <b>Pflanzen aus dem Botanischen Garten im Aquarell</b> ; Kursleitung Mag. Alois Wilfling Anmeldung und Info: alois.wilfling@gmx.at 110 € p. P., Schüler u. Studenten 90 €

Samstag	04.05.	9:00 - 14:00 Uhr	<b>Pflanzenbörse</b> ; Aktion Privatverkauf auf dem Wirtschaftshof des Botanischen Gartens
---------	--------	------------------	---





**2 Wunder-Veilchen, *Viola mirabilis*, mit den charakteristischen, anfangs tütenförmig gerollten Blättern**

### **Ökologisch-Botanischer Garten Bayreuth**

5. Mai 2019, 10 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Schön & symbolisch: Pflanzen japanischer Gärten](#)  
Uni Bayreuth

8. Mai 2019, 12:15 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Botanische Mittagspause](#)  
Uni Bayreuth

15. Mai 2019, 17:30 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Gärtneripps rund um die Tomate](#)  
Uni Bayreuth

19. Mai 2019, 14 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Der ÖBG zum Kennenlernen: Allgemeine Gartenführung](#)  
Uni Bayreuth

22. Mai 2019, 12:15 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Botanische Mittagspause](#)  
Uni Bayreuth

29. Mai 2019, 17:30 Uhr,

Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens, [Mit 1000 Schritten durch die Erdgeschichte: Gesteine im ÖBG](#)  
Uni Bayreuth

## Veranstaltungstipp:

Fotoausstellung der Erlanger Fotoamateure im Hotel Luise in Erlangen, Sophienstraße 10  
Titel „Botanischer Garten Erlangen“  
vom 09.04. bis 12.07.2019 täglich von 8 -20 Uhr

**FOTOAUSSTELLUNG**  
**„Botanischer Garten  
Erlangen“**

**Karin Günther u.  
Barbara Warner, EFA**  
**9. April 2019 - 12. Juli 2019**

Fotogalerie im Creativhotel Luise,  
Sophienstr. 10, ER, 8 - 20 Uhr



## Botanische Notizen

### Zwischen Grünzeug und Giftzeug

„Löwenzahn oder Rucola? Essen oder lieber gar nicht in den Mund stecken? Eine Studie zeigt, wie gut und schnell schon 18 Monate alte Kinder den Unterschied lernen können.“  
[Weiterlesen](#) ...

### Wie betreiben eigentlich rotblättrige Pflanzen Photosynthese?

„Das Chlorophyll verleiht bekanntlich den Pflanzen ihre grüne Farbe. Das Laub von dem Japanischen Ahorn oder der Blutbuche ist allerdings auch im Sommer leuchtend rot – vom grünen Chlorophyll fehlt scheinbar jede Spur.“ [Weiterlesen](#) ...

### Die Sache mit der Avocado

„Man könnte die Gegenwart und die sich verändernde Gestalt der Welt, in der wir heute leben, am Beispiel einer einzigen Frucht erklären: der Avocado.“ [Weiterlesen](#) ...

### Auch Teneriffa hat seine Problemkaninchen

„Die Kanaren sind so etwas wie die Galapagosinseln Europas. Doch die einzigartige Pflanzenwelt wird durch hungrige Kaninchen bedroht.“ [Weiterlesen](#) ...

### Er liebt mich – er liebt mich nicht

Unbeachtet, übersehen, ignoriert, geringgeschätzt – Das Gänseblümchen. [Weiterlesen](#) ...



3 Hain-Veilchen, *Viola riviniana*. Sporn (meist) weiß, dick und gekerbt



4 Wald-Veilchen, *Viola reichenbachiana*. Sporn lang, dünn und violett



## Botanische Streifzüge

### Heimische Veilchen – Teil 2

Vergangenen Monat wurden unsere frühblühenden Veilchen vorgestellt. Hier vor allem diejenigen, deren Blätter und Blüten direkt aus dem Erdspross (Rhizom) entspringen, die also keinen oberirdischen Stängel ausbilden.

Die nun später im Jahr blühenden Veilchen haben hingegen einen oberirdischen Stängel oder Spross. Eines fällt allerdings aus dem Rahmen und blüht sowohl stängellos, als auch am Spross aus den Achseln der Laubblätter und zwar nacheinander. Das ist verwunderlich und deswegen bekam es sicherlich den Namen Wunder-Veilchen, *Viola mirabilis* (Abb. 2). Man erkennt es leicht an seinen beim Entrollen tütenförmigen Laubblättern. Beim Gebrauch der Lupe wird sichtbar, dass die Nebenblätter ganzrandig und sowohl Stängel, als auch Blattstiele deutlich einreihig behaart sind.



### 5 Hunds-Veilchen, *Viola canina*, mit eiförmig geformten Laubblättern

Mit zu den häufigsten Vertretern der einheimischen Veilchen zählen das Wald-Veilchen, *Viola reichenbachiana* (Abb. 4), und das Hain-Veilchen, *Viola riviniana* (Abb.3). Am besten erkennt man ersteres an seinem schlanken, durchgehend violetten Sporn, der zudem nicht ausgerandet ist. Das Hain-Veilchen dagegen hat einen dicken weißen oder leicht violetten Sporn mit der charakteristischen Furche unterseits und der Kerbung (Ausrandung) am Spornende. Beide sind mit einer Grundblattrosette ausgestattet.

Diese fehlt dem ebenfalls häufigen Hunds-veilchen, *Viola canina* (Abb. 5). Während die Laubblätter der vorherigen rundlich und am Grund herzförmig sind, hat *Viola canina* eiförmig-längliche Laubblätter.

Eine gesonderte und teils noch später blühende Gruppe von Veilchen sind die Stromtalveilchen oder die „nassen“ Veilchen, weil sie eben gerne (sehr) feucht stehen. Das Hohe Veilchen, *Viola elatior*, trägt seinen Namen zurecht, denn es erreicht Wuchshöhen von mehr als 40 cm. Es ist sehr selten in Nordbayern anzutreffen. Ähnlich wiederum sind sich das Graben-veilchen, *Viola stagnina*, und das Niedrige Veilchen, *Viola pumila* (Abb. 6). Sie findet man ebenfalls sehr selten. Das Niedrige Veilchen befindet sich hier bei uns am äußersten westlichen Rand seiner Verbreitung und steht, wie erwähnt, meist in feuchten Wiesen und Triften. In seinem Kernareal hingegen weit im Osten gilt es als xerophiles Pflanzelement und es wächst an trockenen Abhängen und auf Steppenwiesen und



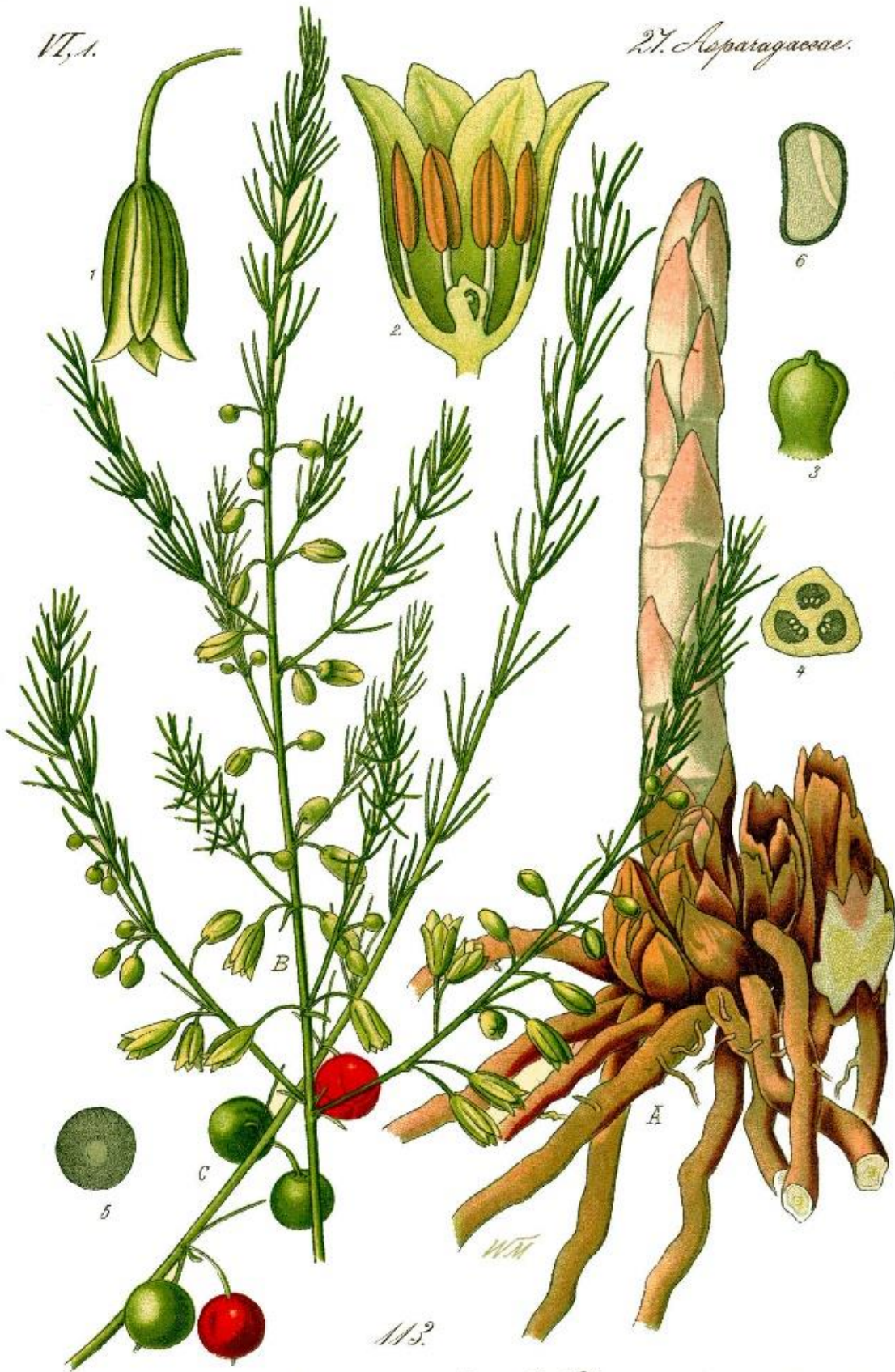
### **3 Niedriges Veilchen, *Viola pumila*, Stromtalpflanze**

besiedelt sogar Felsen. Dass Pflanzen an ihrem Arealrand gegenüber Vorkommen im Kernareal ein deutlich geändertes ökologisches Verhalten erkennen lassen, ist seit langem bekannt. Das Niedrige Veilchen ist ein gutes Beispiel hierfür. *Viola pumila* ist gut an seinen keilförmig in den Blattstiel verschmälerten Laubblättern zu erkennen.



VI, 1.

27. Asparagaceae.



113.

*Asparagus officinalis* L.

Gewöhnlicher Spargel.

## **Zu guter Letzt ...**

Es ist Spargelzeit! Auch wenn es der Franke gerne klassisch hält mit z. B. Spargel und Bratwürsten, darf zu guter Letzt noch auf einige köstliche Alternativen hingewiesen werden. Diese Rezepte stammen noch nicht alle aus eigener Erprobung, sind aber dennoch zu empfehlen.

Sie sind am Ende des Artikels meines Bio-Weinlieferanten aufgelistet. Davor einige interessante Ausführungen zum Spargel selbst und, wen verwunderts, Weinempfehlungen des Händlers. Guten Appetit! [Hier lesen ...](#)

**Hinweis:** Wenn Sie den Botanischen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, bitte eine kurze Nachricht an mich.

Mit wonnigen Maiengrüßen  
Ihr --Rudolf Höcker